

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECD Botanik

Moos

- 22-4** *Das Sammeln von Moos* : eine Geschichte von Natur und Kultur / Robin Wall Kimmerer. Aus dem Amerikanischen von Dieter Fuchs. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2022. - 223 S. : Ill. ; 24 cm. - (Naturkunden ; 82). - Einheitssacht.: Gathering moss : a natural and cultural history of mosses. - ISBN 978-3-7518-0212-3 : EUR 32.00
[#8254]

Moose gehören zu den ältesten Landpflanzen, die sich vor etwa 400 bis 450 Millionen Jahren (Angabe der Autorin 350 Millionen Jahre) aus Grünalgen der Gezeitenzone entwickelt haben¹. Moose verfügen nicht über einen üppigen Farben- und Formenreichtum wie die Blütenpflanzen; sie sind meist klein, schwer bestimmbar und werden nicht so wahrgenommen, wie es ihrer Bedeutung nach entspricht, obwohl sie mit ca. 22.000 Arten weltweit die zweitgrößte Gruppe grüner Landpflanzen stellen. Ergänzend sei für den deutschsprachigen Raum erwähnt, daß etwa 1.700 Arten in Europa und ca. 1.000 davon in Deutschland vorkommen. In diese, dem Laien weitgehend unbekannt Welt, führt uns die Pflanzenökologin und Moosexpertin Robin Wall Kimmerer kenntnisreich anhand vieler Beispiele ein. Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit ist sie Mitglied der Citizen Potawatomi Nation und hat es sich zur Aufgabe gemacht, das traditionelle ökologische Wissen der indigenen Völker mit wissenschaftlich modernen Ansätzen der Umweltwissenschaften zu verbinden. Um in die verborgene Welt der Moose einzutauschen, benötigt man Geduld und Langsamkeit; über diese Eigenschaften sollte man auch bei der Lektüre des gelungenen, einheitlich in Moosgrün gestalteten Buches verfügen.² Auch die Titelbuchstaben sind in Form von Moospflänzchen gehalten. Die Lebensräume der Moose, die fast jedes Ökosystem der Erde besiedeln, die Lebens- und unterschiedlichen Reproduktionszyklen, sowie die Verbreitung und die ökologischen Fähigkeiten, z.B. Filterung von Giftstoffen, werden anhand vieler Einzelbeispiele exakt beschrieben. Wer weiß schon, daß ein Gramm Waldboden-Moos insgesamt 286.900 unterschiedliche Lebewesen beherbergt. Zwei Moosarten sind spezielle längere Beiträge gewidmet: Sphagnum, das bei der Moorbildung die überragende Rolle (Wasser- und Kohlendioxidspeicherung) spielt und Splachnum, das durch einen besonderen Lebensraum - Weißwedelhirsch-

¹ <https://www.spektrum.de/lexikon/biologie/moose/43933> [2022-10-29; so auch für die weiteren Links].

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1245546287/04>

kot – gekennzeichnet ist. Neben den genauen Moosbeschreibungen schildert die Autorin detailliert die Moosumgebungen, wie die Wechselseitigkeiten der Waldgesellschaft, die Langzeitbeziehungen zwischen Bäumen und Moosen oder die Interaktionen zwischen Moosen und Insekten, Tieren und Pilzen. Auch das indigene Verständnis, daß jede Pflanze eine Rolle hat, wird anhand der Verwendung von Moosen als Alltagsgegenstände für Frauen anschaulich beschrieben. Man kann nur unterstreichen, daß traditionelles Wissen auf sorgfältige Betrachtung beruht. Wenig erhellend für die Moosforschung sind die zum Teil sehr persönlichen Schilderungen im privaten und familiären Bereich, wenn es um die Beziehung zur Tochter, zum Großvater oder die Reparatur des Kanus mittels Klebeband geht. Abartige Beispiele für die Verwendung von Moosen für Dekorationszwecke oder zur Gestaltung alt wirkender Gartenräume fehlen in diesem Buch leider auch nicht. Die Kombination von wissenschaftlich fundiertem Wissen, speziell über den Stellenwert in den verschiedenen Ökosystemen, mit den spirituellen Ausführungen über den Schöpfungsmythos indigener Völker macht dieses Moosbuch so besonders. Das *Literaturverzeichnis* ist, wie meistens bei Übersetzungen englischer Titel, für den deutschsprachigen Leserkreis unbrauchbar, die drei deutschen „für die Übersetzung herangezogene Quellen“ haben kräftig Moos angesetzt; für zwei Titel (Marbach und Wirth) gibt es neuere Auflagen.³ Eine schöne, zauberhafte Abhandlung über deutsche Moose findet man in der **SZ**.⁴

Joachim Ringelb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11711>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11711>

³ **Ulmers Taschenatlas Flechten und Moose** : 290 Arten schnell erkennen / Volkmar Wirth, Ruprecht Düll, Steffen Caspari (Bearb.). - 2. Aufl. - Stuttgart : Ulmer, 2018. - 335 S. : Ill. ; 20 cm. - (Ulmers Taschenatlas). - ISBN 978-3-8186-0411-0 : EUR 29.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1159586780/04> - **Farne, Moose & Flechten** : häufige und auffällige Arten erkennen und bestimmen / Bernhard Marbach ; Christian Kainz. - 2. Aufl., Neuausg. - München : BLV, 2010. - 95 S. : überw. Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-8354-0664-3 : EUR 9.95.

⁴ **Im Zauberwald** / von David Wünschel. // In: Süddeutsche Zeitung. - 2022-08-13./14./15., S 32 - 33. - Online:

<https://www.sueddeutsche.de/projekte/artikel/wissen/im-zauberwald-der-moose-e816606/?reduced=true>